

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Flüssige Mittel	1'081'084.93	1'345'086.17
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'114'338.64	615'972.97
Übrige Forderungen	619.91	2'613.40
Noch nicht verrechnete Leistungen	570'000.00	752'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	645'702.71	6'706.22
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>3'411'746.19</b>	<b>2'722'378.76</b>
Sachanlagen	140'604.00	129'806.00
Finanzanlagen	433'316.20	458'588.50
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>573'920.20</b>	<b>588'394.50</b>
<b>SUMME AKTIVEN</b>	<b>3'985'666.39</b>	<b>3'310'773.26</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23'414.08	5'587.65
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	803'757.95	738'900.40
Passive Rechnungsabgrenzung	78'939.15	83'886.92
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>906'111.18</b>	<b>828'374.97</b>
Fonds Dolmetschdienste	748'685.20	460'818.00
Fonds Videovermittlung	265'327.35	24'839.85
<b>Fondskapital zweckgebunden</b>	<b>1'014'012.55</b>	<b>485'657.85</b>
Einbezahltes Stiftungskapital	60'000.00	60'000.00
Erarbeitetes freies Kapital	618'262.09	541'482.19
Erarbeitetes gebundenes (designiertes) Kapital	1'320'563.15	1'318'478.35
Jahresergebnis 2	66'717.42	76'779.90
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>2'065'542.66</b>	<b>1'996'740.44</b>
<b>SUMME PASSIVEN</b>	<b>3'985'666.39</b>	<b>3'310'773.26</b>

# Betriebsrechnung

	2010 CHF	Vorjahr CHF
Spendenertrag	5'060.00	27'495.65
Beiträge von Organisationen	150'000.00	150'000.00
ausserord. Beiträge von Organisationen		50'000.00
Erträge Projekt Videovermittlung (zweckgebunden)	119'646.10	0.00
<b>Erträge aus Geldsammelaktionen</b>	<b>274'706.10</b>	<b>227'495.65</b>
Ertrag aus BSV-Leistungsauftrag	2'100'303.50	2'090'415.50
Ertrag aus individuellen IV-Verfügungen	3'786'946.18	3'346'042.88
Ertrag aus Dolm.-Einsätzen	1'379'729.08	1'260'842.04
Ertrag aus Bearbeitungsgebühren	122'864.37	119'252.55
Ertrag aus Telefonvermittlung	798'971.58	749'499.83
übrige/ausserordentl. Erträge, Mindererträge	396.00	85'512.08
<b>Erträge aus erbrachten Leistungen</b>	<b>8'189'210.71</b>	<b>7'651'564.88</b>
<b>Total Erträge</b>	<b>8'463'916.81</b>	<b>7'879'060.53</b>
Projektaufwand und Unterstützungen	-3'940.00	-3'915.00
Projektaufwand Videovermittlung (Material)	-9'080.06	-7'045.85
direkter Materialaufwand Telefonverm.	-62'637.49	-56'759.08
<b>Total direkter Aufwand Projekte/Tel.Verm</b>	<b>-75'657.55</b>	<b>-67'719.93</b>
Personalaufwand	-7'079'356.41	-6'341'235.72
Weiterbildung	-29'500.58	-33'035.65
Reise- und Repräsentationsaufwand	-357'662.38	-347'735.65
Raumaufwand/Unterhalt/Versicherung	-100'433.48	-101'179.27
Sachaufwand	-133'150.71	-88'789.51
Werbeaufwand / Oeffentlichkeitsarbeit	-29'845.95	-10'935.03
Abschreibungen auf Sachanlagen	-66'108.17	-54'017.63
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-7'796'057.68</b>	<b>-6'976'928.46</b>
<b>ZWISCHENERGEBNIS 1</b>	<b>592'201.58</b>	<b>834'412.14</b>
Finanzaufwand	-1'600.07	-1'518.73
Finanzertrag	6'555.41	7'272.84
<b>Finanzergebnis</b>	<b>4'955.34</b>	<b>5'754.11</b>
<b>ZWISCHENERGEBNIS 2</b>	<b>597'156.92</b>	<b>840'166.25</b>
Zuweisungen an zweckgebundene Fonds	-567'513.30	-376'322.20
Verwendung von zweckgebundenen Fonds	39'158.60	0.00
<b>Total Fondsergebnis</b>	<b>-528'354.70</b>	<b>-376'322.20</b>
<b>JAHRESERGEBNIS 1</b>	<b>68'802.22</b>	<b>463'844.05</b>
Zuweisungen an erarbeitetes designiertes Kapital	-2'084.80	-387'064.15
<b>JAHRESERGEBNIS 2</b>	<b>66'717.42</b>	<b>76'779.90</b>

# Geldflussrechnung

2010

2009

Jahresergebnis vor Fondsergebnis	597'156.92	840'166.25
Abschreibungen Sachanlagen	66'108.17	54'017.63
(Zunahme) / Abnahme Forderungen	-496'372.18	123'112.68
Abnahme / (Zunahme) noch nicht verr. Leistungen	182'000.00	-232'000.00
(Zunahme) / Abnahme aktive Rechnungsabgr.	-638'996.49	3'098.18
Zunahme Verbindlichkeiten aus Lief.+Leistung	17'826.43	1'700.42
Zunahme / (Abnahme) andere kurzfr. Verbindlichkeiten	64'857.55	-18'645.63
(Abnahme) passive Rechnungsabgrenzung	-4'947.77	-1'183.08
<b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>-212'367.37</b>	<b>770'266.45</b>
(Investitionen) Sachanlagen	-76'906.17	-11'117.63
Desinvestitionen / (Investitionen) in Finanzanlagen	25'272.30	-40'887.93
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-51'633.87</b>	<b>-52'005.56</b>
<b>(Abnahme) / Zunahme flüssiger Mittel</b>	<b>-264'001.24</b>	<b>718'260.89</b>
(Bestand) flüssige Mittel am 1. Januar	-1'345'086.17	-626'825.10
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	1'081'084.93	1'345'086.17
<b>Veränderung an Zahlungsmitteln</b>	<b>-264'001.24</b>	<b>718'261.07</b>

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Anfangsbestand 01.01.2010	Bildung Zuweisung	interne Fondstransfers	Verwendung Auflösung	Endbestand 31.12.2010
<b><u>Mittel aus Eigenfinanzierung:</u></b>					
Stiftungskapital	60'000.00				60'000.00
erarbeitetes freies Kapital	618'262.09		66'717.42		684'979.51
erarb. desig. Kapital Erneuerung tech. Ausrüstung	200'000.00				200'000.00
erarb. designiertes Kapital für Forschung	50'000.00		0.00		50'000.00
erarb. desig. Kapital für Betriebliche Umstrukturierung	150'000.00				150'000.00
erarb. designiertes Kapital für Oeffentlichkeitsarbeit	100'000.00		0.00		100'000.00
erarb. designiertes Kapital für neue Projekte	610'000.00				610'000.00
erarb. designiertes Kapital Arbeitgeber-Beitragsreserve	208'478.35		2'084.80		210'563.15
Jahresergebnis 1	0.00	68'802.22	-68'802.22		0.00
<b>Organisationskapital</b>	<b>1'996'740.44</b>	<b>68'802.22</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>2'065'542.66</b>
<b><u>Mittel aus Fondskapital:</u></b>					
Fonds Dolmetschdienst, gebunden	460'818.00	287'867.20			748'685.20
Fonds Videovermittlung, gebunden	24'839.85	279'646.10		39'158.60	265'327.35
<b>Fondskapital mit eingeschränkter Zweckbindung</b>	<b>485'657.85</b>	<b>567'513.30</b>	<b>0.00</b>	<b>39'158.60</b>	<b>1'014'012.55</b>

# Anhang zur Jahresrechnung 2010

## Grundsätze des Rechnungswesens und der Rechnungslegung

### Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Stiftung Procom erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21). Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

### Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die wichtigsten Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt:

Flüssige Mittel zum Nominalwert

Forderungen zum Nominalwert unter Berücksichtigung folgender pauschaler Wertberichtigung:

Debitoren unter einem Jahr	2 %
Debitoren älter als ein Jahr	50 %
Debitoren älter als zwei Jahre	100 %

Noch nicht verrechnete Leistungen:

noch nicht verrechnete Dolmetscheinsätze,  
geschätzter Wert aufgrund des absehbaren Umsatzes im Folgejahr, der den Leistungen aus dem Berichtsjahr zuzuordnen ist

Sachanlagen zum Anschaffungswert abzüglich planmässiger Abschreibungen, Aktivierungsgrenze Fr. 5'000.-.  
Bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung am Bilanzstichtag wird auf Stufe der kleinstmöglichen Gruppe (cash generating unit) ein Impairmenttest durchgeführt. Übersteigt weder der Netto-Marktwert noch der Nutzwert den Buchwert, wird der Buchwert auf den höheren der beiden anderen Werte erfolgswirksam reduziert.

<u>Anlagekategorien</u>	<u>Nutzungsdauer</u>
EDV	3 Jahre
Anlagen und Fahrzeuge	5 Jahre

Finanzanlagen Darlehen und Guthaben aus Arbeitgeberbeitragsreserven werden zum Nominalwert, Beteiligungen zum Anschaffungswert bez. zu tieferem inneren Wert bilanziert.

Verbindlichkeiten in der Regel zum Nominalwert

Rückstellungen Abgrenzungen und Rückstellungen wurden nach objektiven sowie betriebswirtschaftlichen Gründen gebildet und bewertet, den Risiken wird ausreichend Rechnung getragen.

### Erläuterungen der Positionen der Bilanz

Bezeichnung	31.12.2010	Vorjahr
Kassa, Bank- und Postcheckguthaben	1'081'084.93	1'345'086.17
Festgeld ZKB		0.00
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>1'081'084.93</b>	<b>1'345'086.17</b>
Debitoren Telefonvermittlung	110'505.11	180'977.74
Debitoren Dolmetschdienst	1'097'072.40	506'275.26
Delkredere	-92'100.00	-71'000.00
Durchlaufkonti	-1'138.87	-280.03
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1'114'338.64</b>	<b>615'972.97</b>
Rechnungen für Dolmetsch-Einsätze im 4. Quartal	570'000.00	752'000.00
<b>Noch nicht verrechnete Leistungen</b>	<b>570'000.00</b>	<b>752'000.00</b>
Hypothek z.G. Gen. Hörgeschädigten-Elektronik (nahestehend)	200'000.00	200'000.00
Arbeitgeber-Beitragsreserve Sammelstiftung Vita verzinst 1 %	210'563.15	208'478.35
Übrige	22'753.05	50'110.15
<b>Finanzanlagen</b>	<b>433'316.20</b>	<b>458'588.50</b>
Sachanlagen EDV Stand 1. Januar	25'443.87	14'326.24
Sachanlagen Anlagen/Fahrzeuge Stand 1. Januar	227'048.31	227'048.31
<b>Bestand Sachanlagen 1. Januar zu Anschaffungskosten</b>	<b>252'492.18</b>	<b>241'374.55</b>
Zugänge EDV	12'530.44	11'117.63
Zugänge Anlagen / Fahrzeuge	64'375.73	0.00
Total Zugänge	76'906.17	11'117.63
Abgänge EDV	0.00	0.00
Abgänge Anlagen / Fahrzeuge	0.00	0.00
Total Abgänge	0.00	0.00
<b>Bestand Sachanlagen 31. Dezember zu Anschaffungskosten</b>	<b>329'398.35</b>	<b>252'492.18</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen Sachanlagen per 1. Januar</b>	<b>122'686.18</b>	<b>68'668.55</b>
Abschreibung EDV (33%)	7'832.44	8'517.63
Abschreibung Anlagen/Fahrzeuge (20%)	58'275.73	45'500.00
Total Abschreibungen	66'108.17	54'017.63
<b>Kumulierte Abschreibungen Sachanlagen per 31. Dezember</b>	<b>188'794.35</b>	<b>122'686.18</b>
<b>Nettobuchwerte per 31. Dezember</b>	<b>140'604.00</b>	<b>129'806.00</b>
Löhne Dolmetscher für Einsätze im Dezember, Verbandsbeiträge	343'054.89	321'228.57
AHV, BVG - Beiträge, Restprämie Taggeldversicherung	355'281.55	271'834.49
Mehrwertsteuer 4. Quartal	102'956.23	109'064.67
Übrige	2'465.28	36'772.67
<b>Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>803'757.95</b>	<b>738'900.40</b>
Revision, Sozialleistungen und Telefonrechnungen Dez.	78'939.15	83'886.92
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>78'939.15</b>	<b>83'886.92</b>

## Fonds Dolmetschdienste

Zweckgebundener Fonds mit folgender Regelung: Überschüsse des Dolmetschdienstes werden zu ¾ dem Fonds zugewiesen, Defizite des Dolmetschdienstes werden dem Fonds entnommen.

## Fonds Video-Vermittlung

Zweckgebundener Fonds für das Projekt Video-Vermittlung: Äufnung erfolgt durch zweckgebundene Spenden und Subventionen des Eidg. Büros für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen EBGB.

## Organisationskapital

Das Stiftungskapital von Fr. 60'000.- wurde von der Genossenschaft Hörgeschädigten-Elektronik, Wald (GHE) einbezahlt.

## Erläuterungen der Positionen der Betriebsrechnung (Vorjahreszahlen)

**Beiträge von Organisationen** Beiträge von sonos und SGB-FSS

## Betriebsaufwand 2010

	Deutschschw.	Westschw.	Tessin	Telefonverm.	Videoverm.	Allgemein	Total
Personalaufwand	3'482'739.61	2'389'565.38	246'968.54	622'826.28	26'560.00	310'696.59	7'079'356.41
Weiterbildung	16'558.96	5'051.49	615.00	5'894.00		1'381.13	29'500.58
Reise- und Repräsentationsaufw.	204'092.37	104'359.18	12'877.87	12'923.14	1'018.54	22'391.28	357'662.38
Raumaufw./Unterh./Versicherung	36'838.10	15'942.42	4'047.90	17'485.73	2'500.00	23'619.33	100'433.48
Sachaufwand	18'807.51	765.27		3'243.36		110'334.57	133'150.71
Werbeaufw./Oeffentlichkeitsarbeit						29'845.95	29'845.95
Abschreibungen auf Sachanlagen	3'701.00			53'207.17		9'200.00	66'108.17
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>3'762'737.55</b>	<b>2'515'683.74</b>	<b>264'509.31</b>	<b>715'579.68</b>	<b>30'078.54</b>	<b>507'468.85</b>	<b>7'796'057.68</b>
<b>% - Anteile</b>	<b>48.26%</b>	<b>32.27%</b>	<b>3.39%</b>	<b>9.18%</b>	<b>0.39%</b>	<b>6.51%</b>	<b>100.00%</b>

## Betriebsaufwand Vorjahr

	Deutschschw.	Westschw.	Tessin	Telefonverm.	Allgemein	Total
Personalaufwand	3'082'911.98	2'216'941.88	254'398.53	599'297.65	187'685.67	6'341'235.72
Weiterbildung	4'270.20	11'469.30	829.00	0.00	16'467.15	33'035.65
Reise- und Repräsentationsaufw.	168'170.36	111'704.09	17'562.96	12'321.97	37'976.27	347'735.65
Raumaufw./Unterh./Versicherung	33'000.00	13'393.84	3'600.00	20'322.91	30'862.52	101'179.27
Sachaufwand	3'417.16	2'347.56		696.64	82'328.15	88'789.51
Werbeaufw./Oeffentlichkeitsarbeit			0.00		10'935.03	10'935.03
Abschreibungen auf Sachanlagen	3'717.63	0.00	0.00	36'200.00	14'100.00	54'017.63
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>3'295'487.33</b>	<b>2'355'856.67</b>	<b>276'390.49</b>	<b>668'839.17</b>	<b>380'354.79</b>	<b>6'976'928.46</b>
<b>% - Anteile</b>	<b>47.23%</b>	<b>33.77%</b>	<b>3.96%</b>	<b>9.59%</b>	<b>5.45%</b>	<b>100.00%</b>

## Grundsätze der Organisation der Vermögensanlage

Mit dem Grundsatz, sämtliche laufenden Verpflichtungen und Investitionen auch weiterhin ohne Fremdfinanzierung aus eigenen Mitteln erbringen zu können, muss ein grosser Teil des Organisationskapitals in liquider Form gehalten werden.

## Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Der Schweiz. Gehörlosenbund (SGB-FSS) hat mit Fr. 75'000.- (Vorj: Fr. 100'000.-) und sonos, Schweiz. Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen, mit Fr. 75'000.- (Vorj: Fr. 100'000.-) den Dolmetschdienst unterstützt, darin waren im Vorjahr je Fr. 25'000.- ausserordentliche Beiträge enthalten, die vollumfänglich dem Fonds Dolmetschdienst gutgeschrieben wurden. Procom

bildet zusammen mit dem SGB-FSS und sonos ein Konsortium, das für den Dolmetschdienst einen Leistungsvertrag mit dem BSV unterzeichnet hat.

Die Hypothek über Fr. 200'000.- an die Stifterin Gen. Hörgeschädigten-Elektronik wird zu 1.35 % (Vorj: 1.75 %) verzinst. Als Sicherheit dient ein Schuldbrief auf der Liegenschaft Sonnenberg, Kat. Nr. 8051 in Wald ZH.

### **Entschädigungen an den Stiftungsrat**

Die Stiftungsräte erhalten die effektiven Spesen und ein Sitzungsgeld gemäss Anhang 4 im Organisationsreglement vom 15. August 2008 vergütet.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

keine

### **Übrige Angaben**

keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritten

keine Verpfändete oder abgetretene Aktiven

Brandversicherungswerte der Sachanlagen Fr. 224'000.- (Vorj: Fr. 224'000.-)

keine laufende Rechtsstreitigkeiten

### **Personalvorsorgeeinrichtung**

Die Procom-Mitarbeitenden sind bei der NEST Sammelstiftung (Telefonvermittlung) und bei der Zürich-Versicherung, Sammelstiftung Vita (übrige Mitarbeiter), BVG versichert.

Die Vorsorgeeinrichtungen decken die obligatorischen Leistungen nach BVG sowie die überobligatorischen Leistungen ab. Die reglementarischen Arbeitgeberbeiträge wurden unverändert in die Erfolgsrechnung übernommen.

Die Deckungsgrade der Vorsorgeeinrichtungen betragen per 31.12.2010 104 % (NEST Sammelstiftung) und 98.9 % (Vita Sammelstiftung). Auf die Ermittlung des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung wurde verzichtet. Die diesbezüglichen Auswirkungen werden vom Stiftungsrat als unwesentlich erachtet.

### **Angaben zur Durchführung einer Risikobeurteilung**

Der Stiftungsrat hat anlässlich seiner Sitzung vom 17. November 2009 die Risikobeurteilung, die auf derjenigen des Vorjahres beruht, überprüft, ergänzt und zur Kenntnis genommen. Die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken sind im Strategiepapier und in einer Zusammenstellung erfasst, entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken sind definiert und über deren Umsetzung hat der Stiftungsrat entschieden. An der Strategietagung Mitte März 2011 wird der Stiftungsrat die Strategie 2012 – 2016 erarbeiten und die Risiken entsprechend neu beurteilen.

# Leistungsbericht

## Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen PROCOM, Stiftung Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte, besteht nach der Stiftungsurkunde vom 20. Juni 2007 und nach Art. 80 ff. ZGB eine Stiftung mit selbständiger juristischer Persönlichkeit.

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Kommunikationsmöglichkeiten der Hörgeschädigten in der Schweiz, und zwar sowohl unter sich wie auch zwischen Hörgeschädigten und Hörenden.

Darunter fällt die Organisation von Telefon-Vermittlungsdiensten für Hörgeschädigte und von Dolmetschdiensten.

Die Stiftung kann neue und bestehende Projekte, die zur Lösung der Kommunikationsprobleme der Hörgeschädigten beitragen, finanziell und organisatorisch unterstützen.

## Rechtsgrundlagen

Stiftungsurkunde vom 20. Juni 2007, von der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht am 21. September 2007 genehmigt

Organisations- und Geschäftsreglement vom 15. August 2008  
(Anhang 1 vom 1. September 2008, Anhang 2 – 4 vom 7. November 2006)

Organisationsreglement des Beirats vom 20. Juni 2007

## Organe der Stiftung per 31. Dezember 2010

<b>Stiftungsrat</b>	<b>Amtsduer</b>	<b>Zeichnungsart</b>
Stefan Honegger-Läubli, Präsident	seit 2004 (Präs. seit 2008)	Koll. zu zweien
Ruedi Graf, Vizepräsident	seit 2006 (Vizep. seit 2008)	Koll. zu zweien
Beat Kleeb	seit 1988	Koll. zu zweien
Brigitte Largo	seit 2007	ohne
Alain Huber	seit 2010	ohne
<b>Geschäftsleitung</b>		
Urs Linder, Geschäftsführer	seit 2000	Einzelunterschrift
Lilly Bösch	seit 2001	Koll. zu zweien
Isa Thuner	seit 2001	Koll. zu zweien

## Revisionsstelle

Willi & Partner AG, Revision und Treuhand  
Bahnhofstr. 66, 8620 Wetzikon

## Tätigkeit im Betriebsjahr

Wir verweisen auf den Geschäftsbericht 2010.